Großes Thema bunt erklärt

„Kleiner Kreis" erklärt den Wirtschaftsraum Europa

Oldenburg (hun). Auch wenn Europa zur Zeit politische eine Krise durchmacht – für die Wirtschaft ist die Währungsunion ein Segen. Diese Meinung vertritt die Wirtschaftsvereinigung „Der Kleine Kreis". Und ihr ist das Thema so viel Wert, dass sie Europa und dem freien Handel eine eigene, gleichnamige Broschüre widmet. Sie ist ab sofort im Internet einsehbar oder kann in gedruckter Form bestellt werden.

Insgesamt neun Broschüren hat der Kleine Kreis bisher herausgebracht, um wirtschaftliche Zusammenhänge allgemeinverständlich zu erklären: „Seit 20 Jahren geben wird die Broschüren heraus, die oft geprägt waren durch die Themen, die die jeweiligen Vorsitzenden besonders beschäftigten", erläutert Geschäftsführer Jürgen Lehmann. Und in der Tat sei der freie Handel in der EU ein Thema, dass er den Lesern näherbringen möchte, bestätigt der Vorsitzende Martin Steinbrecher.

Dabei hätten ihm die aktuellen Ereignisse, der sich anbahnden Handelskrieg mit den Vereinigten Staaten, unabsichtlich in die Karten gespielt: „Für das Ansinnen, die Bedeutung Europas und des freien Handels verständlich darzustellen, ist der jetztige Zeitpunkt natürlich ein Volltreffer. Wir zeigen auch auf, welchen langen Weg es gebraucht hat, Europa zu erschließen und wie wichtig dieses Gut ist", erläutert er. Sehr intensiv sei zu dem Thema recherchiert worden.

Kurz und knapp stellt die Broschüre die Entstehung der Wirtschaftsgemeinschaft dar, erklärt die wichtigsten Meilensteine zur Währungsunion anhand von ansprechenden Grafiken. „Wie ein roter Faden zieht auch wieder die fiktive Familie Janssen durch die Broschüre, um die praktischen Auswirkungen der EU deutlich zu machen. Sie taucht auch in vorherigen Broschüren auf", erläutert die Autorin Claudia Derks. Geklärt werden auch Begrifflichkeiten wie Freihandel, TTIP oder Protektionismus. Aufgelockert mit verschiedenen Grafiken wurde darauf geachtet, keine „Bleiwüste" entstehen zu lassen und das in machen Punkten etwas sperrige Thema trotzdem ansprechen aufzubereiten, mitunter auch kritisch zu hinterfragen.

In ihrer Aufmachung soll die Broschüre vor allem als Unterrichtsmaterial geeignet sein, ab der Sekundarstufe I, für alle Schulformen.

Neben der gedruckten Form kann die Broschüre auch im Internet als PDF angeschaut werden. Und hier bietet sich noch ein echter Vorteil: „Die einzelnen Abschnitte wurden mit Links versehen. Klickt man diese an, wird man automatisch auf Dokumente zur weiterführenden Erklärung geleitet. Das können Zeitungsausschnitte, aber auch Grafiken oder andere Dokumente sein", erläutert Claudia Derks.

Didaktisch begleitet wurde die Broschüre von Professor Dr. Dr. h.c. Hans Kaminiski, Experten für ökonomische Bildung. Er zeigt sich begeistert vom Ergebnis: „Deutsche Lehrpläne sind leider sehr beengt, doch für solch ein Thema braucht man Zeit. Daher fällt das Thema internationaler Handel oft weg", kritisiert er. Die Broschüre könne hier gute Hilfestellung geben.

Und sie lässt auch keinen Zweifel an der Haltung des „Kleinen Kreises": „Unser Leitbild muss der Freihandel bleiben. Konkurrenz belebt das Geschäft und fördert Innovation. Protektionismus lähmt in letzter Konsequenz Wirtschaft und Wachstum", zeigt sich Steinbrecher überzeugt.

Haben mit ihrem neuen Werk wohl aktuell „ins Schwarze" getroffen: (v. lks.) der „Kleine Kreis"-Vorsitzende Martin Steinbrecher, Geschäftsführer Jürgen Lehmann, der Experte für ökonomische Bildung Professor Dr. Dr. h.c. Hans Kaminski und die Autorin Claudia Derks. Foto: hun